



Langenmorgen Weisser Burgunder GG 2021

Geheimer Rat Dr. von Bassermann-Jordan



Artikel Nr.	229781
Land	Deutschland
Herkunft	Oberhalb des Ortes Deidesheim gelegen erstreckt sich der Langenmorgen in Nord-Südlicher Richtung parallel zum Pfälzer Wald. Seine langgestreckte Form und seine ursprüngliche Größe (ein Morgen) gaben der Lage den Namen.
Rebsorte	Weissburgunder (100 %)
Qualitätsbezeich.	VDP Große Lage
Geschmack	trocken
Trinktemperatur	9 - 12°C
Ausbau	Gelesen am 18.09 und 27.09 wurden die Trauben für den LANGENMORGEN Weisser Burgunder für einige Stunden eingemaischt. Nach dem Keltern wurde der Most in 500-Liter fassenden Fässern (Tonneaus) aus französischer und schwäbischer Eiche mit den weinbergseigenen Hefen vergoren. Kurz vor der Füllung Anfang August wurden die einzelnen Partien verschnitten
Boden	Der Boden im LANGENMORGEN, eine Mischung aus Kalk, Lehm, mergeligem Ton und vereinzelt auch Kalksteingeröll, bringt gehaltvolle Weine hervor, die sehr lagerfähig sind. Besonders geeignet für Burgundertrauben wie den Weißen Burgunder!
Füllmenge	0,75 l
Beschreibung	Ein sehr opulenter Wein mit einer feinen mineralischen Struktur. Sein Duft erinnert an reife Früchte mit fein kräutrigen Nuancen. Durch den Fass-Ausbau hat der Wein einen langen Nachhall und eine cremige Textur! Sein fein harmonischer Schmelz macht diesen Wein schmeichelnd und lang im Abgang. Alterungspotential für diesen Wein ca. 10 Jahre.
Über den Winzer	Die Geschichte des Weinguts Geheimer Rat Dr. von Bassermann-Jordan ist die Geschichte einer Familiendynastie, die den Qualitätsweinbau mit begründet hat und seit knapp 300 Jahren maßgeblich beeinflusst. Generation um Generation gehen bedeutende Persönlichkeiten aus ihr hervor, die mit Intelligenz, Sachverstand und Spürsinn sowie wirtschaftlichem und politischem Einfluss die Bedeutung des Gutes und pfälzischer Spitzenweine zu erhalten und auszubauen wissen - bis in den Rang der Weltspitze. Bassermann-Jordan steht seit jeher für erstklassige Lagen. Unsere Weinberge in Forst, Deidesheim und Ruppertsberg umfassen 49 Hektar Rebfläche in 20 Einzellagen. Davon sind mehr als ein Drittel Spitzenlagen wie Hohenmorgen, Kirchenstück und Jesuitengarten. Dazu kommen weitere qualitätsverbessernde Maßnahmen wie z.B. die Hinwendung zu biologischen Anbaumethoden: Vorbeugender Pflanzenschutz durch natürliche Präparate und noch mehr Handarbeit. So kann eine artenreiche Flora und Fauna entstehen, die unsere Bemühungen um einen naturnahen und nachhaltigen Wein unterstützt.